



Izmir und Westanatolien.

Die glanzvollen Weltwunder der Antike und der kraftvolle Kulturraum der Hellenen, die reichen maritimen Tore Anatoliens und die profunde Urbanität der Levante, bewundernswert-buntes Multikulti und Seelen-baumelnde Landschaften, in denen sich Orient und Okzident einst befruchteten. Von Pergamon über Izmir und Ephesos zum bedeutendsten Orakel der Mediterranee.

19.2. - 24.2.2025

Mittwoch, 19.2.: Wien / Izmir / Kusadasi

14.25-18.40 Uhr Flug mit Sun Express XQ 981 von Wien nach Izmir; Transfer nach Kusadasi; Abendessen und Nächtigung im *****Hotel Charisma De Luxe.

Donnerstag, 20.2.: Pergamon / Manisa / Kusadasi

Nach dem Frühstück Beginn der Busreise durch Westanatolien, die alte und neue Schnittstelle zwischen Orient und Okzident; Fahrt durch die weiche mediterrane Küstenlandschaft des westlichen Kleinasien nach Bergama; die Diskurse mit dem antiken urbanen Erbe beginnen bei den herrlich gelegenen Ausgrabungen auf der Akropolis von Pergamon, wo sich einst der imposante Zeus-Altar erhob, eines der mythisierten Weltwunder der Antike; Spaziergang über die Agora zum griechischen Theater, das sich pittoresk in den Berghang einschmiegt und herrliche Blicke in die Landschaft freigibt; danach gilt das Interesse der verschlafenen Stadt Bergama zu Füßen der Akropolis, unter deren Bausubstanz sich einst die antike Stadt Pergamon erstreckte; Besuch der sog. „Roten Halle“, die an das synkretistische Erbe des Hellenismus erinnert, während die Ruinen des nahe gelegenen Asklepeions dazu einladen, über die Standards der Medizin in der Antike nachzudenken; hierauf Fahrt nach Manisa; Besuch der Muradiye, die mit ihren Iznik-Fayencen zu den schönsten Moscheen Westanatoliens zählt und als letztes Werk des Stararchitekten Sinan gilt; hierauf geht es zur frühosmanischen Ulu Cami, deren Architektur einen reizvollen und seltenen Mix aus alt-arabischer Pfeilerhalle und antik-mediterranem Peristyl bewahrt; Rückfahrt nach Kusadasi; Abendessen und Nächtigung im *****Hotel Charisma De Luxe.

Freitag, 21.2.: Izmir / Ephesos / Kusadasi

Nach dem Frühstück Fahrt nach Izmir; der Vormittag gilt einer Spurensuche durch das frühere Smyrna, das bis zum Stadtbrand im Zuge des griechisch-türkischen Kriegs eine pittoreske levantinisch-mediterrane, multikulturelle Hafenstadt war, in der Griechen und Armenier, Türken und Orientalen, Europäer und Juden einander befruchtend und konfliktfrei lebten; die Diskurse mit der alten osmanischen Mischzivilisation beginnen im vermutlichen Geburtshaus einer der schillerndsten Persönlichkeiten des 17.Jh., der mit seinem Wirken kollektive Unrast in Orient und Okzident auslöste: Sabatai Zwi; Besuch des Hauses, das an den charismatischen jüdischen Prediger erinnert, der als Messias und gottgesandter Erlöser des auserwählten Volks auftrat, eine Krise des Osmanischen Reichs auslöste und apokalyptische Bewegungen in der Judenheit zwischen Dnjepr und Jerusalem verursachte; Spaziergang durch die verwinkelten Gassen des osmanischen Smyrna, wo sich bis heute einige sephardische Synagogen erhalten haben, in deren Inneren sich eine verloren gegangene Welt der Gelehrsamkeit und eine heimelige, wohlthuende Stimmung der Verinnerlichung bewahrt hat; an das europäisierte Smyrna des Fin de Siecle erinnert der 1907 von einem jüdischen Kaufmann finanzierte Aufzug, der sich inmitten des jüdischen Viertels befand und die Hafenebene mit der Oberstadt verband; von der schon in der Antike blühenden Handelsstadt der Stadt zeugt das Agora Museum, das Teile der griechischen Agora und des römischen Forums birgt; dass geoökonomische Strukturen in nachfolgenden Reichen und unter anderer Herrschaft fortleben, zeigt der geschäftige Kemeralti Basar, der zu den ältesten überdachten Basaren zählt und UNESCO-Weltkulturerbe-Kandidat ist; die Kulturwanderung durch die Vielfalt dieser schillernden Stadt führt schließlich zum Kunst- und Geschichte-Museum, in dem z.T. großartige antike Skulpturen aus diversen Ausgrabungen Westanatoliens gezeigt werden; Fahrt nach Ephesos; der Nachmittag ist den weltberühmten Ausgrabungen der antiken Stadt Ephesos gewidmet, die eine der größten Städte im Römischen Kaiserreich war und mit dem Artemision ein weiteres, berühmtes antikes Weltwunder beherbergte, dessen beeindruckende Ruinen noch immer Würde, Größe und Macht ausstrahlen; unbeschwertes Flanieren durch die sozialtopographischen Edellagen an der Kureten Straße, die einst eine prunkvolle, auf Repräsentation bedachte Bühne der mediterran-antiken Mischzivilisation bot, die am Hadrianstempel, der Celsus Bibliothek, dem Nymphaeum und anderen Bauten noch erkennbar ist; Besuch des hervorragend erhaltenen Theaters und -wenn möglich- der Hanghäuser, die die Wohnstandards reicher Bürgerschichten zeigen; unvermeidlicher Ausflug in die Berge oberhalb von Ephesos, wo ein schlichtes Haus in idyllischer Lage inmitten mediterraner Flora an den angeblichen Sterbeort Marias erinnern soll; Abendessen und Nächtigung im *****Hotel Charisma De Luxe.

Samstag, 22.2.: Euromos / Milas / Labranda / Alinda / Kusadasi

Nach dem Frühstück Busfahrt durch das weite Tal des Mäanders -vorbei am idyllischen Bafa See- in die Landschaft des antiken Kariens; Besichtigung des herrlich gelegenen Zeus Tempels von Euromos, dessen Säulen sich inmitten eines Olivenhains erheben und an die literarischen Reflexionen der Romantiker erinnern; im Anschluss daran Halt in Milas, um das hervorragend erhaltene römische Grabmal Gümüşkesen zu besichtigen, das wie eine Miniaturausgabe des berühmten Mausoleums von Halikarnassos, das ebenfalls zu den antiken Weltwundern zählte, wirkt; danach geht es in das unweit davon gelegene Labranda, dessen malerisch gelegene Ruinen mit den Anfängen des mit einer Doppelaxt kämpfenden Zeus verbunden waren und zu den ältesten Zeugnissen der Zeus Verehrung zählen; hierauf landschaftlich reizvolle Fahrt in die verborgenen Bergwelten Kariens; Spaziergang durch die Ruinen des kariischen Alinda, die nochmals die markante hellenische Penetration der westanatolischen Küstenlandschaften erkennen lassen; Rückfahrt nach Kusadasi; Abendessen und Nächtigung im *****Hotel Charisma De Luxe.

Sonntag, 23.2.: Priene / Milet / Didim / Birgi / Kusadasi

Nach dem Frühstück Busfahrt nach Priene, eine in der frühen Antike bedeutende griechische Hafenstadt, heute in sympathisch verschlafener Lage über der fruchtbaren Ebene gelegen, die aus dem Schwemmland des Mäanders entstanden ist; anschließend Besichtigung der Ruinen von Milet, die mit dem imposanten Theater, den Faustina Thermen, dem Buleuterion und dem Nymphäum die hochentwickelte Stadtkultur der mächtigen ionischen Handelsstadt bezeugen; erstaunliche Siedlungskontinuität dokumentiert die nahe gelegene Ilyas Bey Moschee aus frühosmanischer Zeit; die griechischen Kulturwanderungen führen danach zu den Mysterien des Orakel-Tempels von Didyma, das heutige Didim; Besichtigung der beeindruckenden Anlage in gigantomanischen Dimensionen, deren mächtige Säulentrommeln, Kapitelle, Medusen-Friese und Steinquader den Reichtum, den der Orakel-Kult einbrachte, dokumentieren; der Nachmittag gilt dem an die antike Kulturlandschaft angrenzenden Hinterland, das seit dem Mittelalter viele ethnische, zivilisatorische und konfessionelle Transformationen erfuhr; Fahrt nach Birgi; gemütliches Flanieren durch das pittoreske Dorf, das mit einer großartigen Sehenswürdigkeit überrascht: dem stattlichen, aus dem 18.Jh. stammenden Palast Cakiraga Konagi; Besichtigung des dreigeschossigen, luxuriösen Herrenhauses, das viele Besonderheiten orientalischer Wohnkultur und eine ansteckend gemütliche Atmosphäre bewahrt, die nachfühlen lässt, wie angenehm das Leben eines wohlhabenden anatolischen Kaufmanns zur Zeit Mozarts gewesen sein mag; Rückfahrt nach Kusadasi; Abendessen und Nächtigung im *****Hotel Charisma De Luxe.

Montag, 24.2.: Selcuk / Izmir / Wien

Nach dem Frühstück Fahrt nach Selcuk, das mit zwei bemerkenswerten Sehenswürdigkeiten den Abschied von Westanatolien bereichert und zugleich schwer macht; Besichtigung der imposanten Ruinen der Johannes Basilika, die sich markant auf einem Hügel über der Schwemmlandebene erheben und mit ihren Dimensionen und Baumaterialien an den Triumph Kaiser Justinians über Goten und Vandalen und an das letzte große Aufbäumen der spätantiken römischen Staatsgewalt erinnern; einen reizvollen symbolischen Kontrast dazu bildet die am Fuße des Basilika-Hügels liegende seldschukische Isa Bey Moschee, deren architektonisches Kompositum noch einmal eine der Schlüsselbotschaften dieser einst pulsierenden Kulturlandschaft in Erinnerung ruft: die zivilisatorische Kraft der Inkulturation, die mediterrane und persische, kaukasische und zentralasiatische Kulturtraditionen zu vereinen wusste; Transfer zum Flughafen von Izmir; 13.00-13.35 Uhr Flug mit Sun Express XQ 980 von Izmir nach Wien.

Preis: € 1.597,--

Einzelzimmerzuschlag: € 197,--

Leistungen: Flüge mit Sun Express; Fahrten mit Reisebus; Nächtigung mit Frühstück und Abendessen in den angeführten Hotels; alle Eintritte und Führungen; drahtloses Audio Guide System

Reiseleitung: Dr. Maximilian Grothaus

Zahlung: Als Dokumentation der Anmeldung € 159,-- pro Person. Der Restbetrag ist zahlbar am 5.2.2025.

Internet: <https://www.visitizmir.org>; <https://www.izmir.bel.tr/de>; <https://www.antike-orte.de>; <https://www.charismahotel.com>; <https://muze.gov.tr/muze-detay?SectionId=ITSO1&DistId=MRK>; <https://www.kulturportali.gov.tr/turkiye/mugla/gezilecekyer/labranda>; <https://www.weltwunder-online.de/antike/tempel-artemis-ephesus/>; <https://visitaydin.com/de/antike-stadt-ainda>; <https://www.oaew.ac.at/detail/news/ephesos-neues-rund-um-den-tempel-der-artemis>; <https://www.rein-weimar.de/Tuerkei/Pergamon/Pergamon.htm>; <https://mugla.ktb.gov.tr>;

Anmeldung: Die Anmeldung kann telefonisch, per E-Mail oder über www.anabasis.at erfolgen. Danach wird den Teilnehmern eine Buchungsbestätigung übermittelt. **Informationspflicht** laut Pauschalreisegesetz und Standardinformationsblatt: www.anabasis.at/de/impressum; https://www.ris.bka.gv.at/Dokumente/Bundesnormen/NOR40192828/1_50_2017_Anhang_1.pdf. Die **GISA-Zahl** von Anabasis Reisen Ges.m.b.H. lautet: 10601969. Details zur Reiseleistungsausübungsberechtigung von Anabasis Reisen Ges.m.b.H. finden Sie auf der Webseite www.gisa.gv.at/abfrage unter der GISA-Zahl 10601969. **Versicherungen:** Die Gesetzeslage verpflichtet uns, auf die Möglichkeit von Reiseversicherungen aufmerksam zu machen. Für Auskünfte stehen wir gerne zur Verfügung. **Sicherheitshinweis:** Angesichts weltweiter terroristischer Aktivitäten empfehlen wir allen Reisenden ein sicherheitsbewusstes Verhalten, das den örtlichen Gegebenheiten angepasst ist. Anabasis Reisen kann für die Sicherheitslage vor Ort keine Haftung übernehmen. Informationen zur aktuellen Sicherheitslage finden Sie auf der Homepage des Bundesministeriums für Europäische und Internationale Angelegenheiten (<https://www.bmeia.gv.at/reise-aufenthalt/reisewarnungen/>). Gerne geben wir aktuelle Sicherheitshinweise. **Informationen über die Zahlungsmodalitäten gemäß Reisebüroversicherungsverordnung (RSV):** Veranstalter: Anabasis Reisen Gesellschaft m.b.H., Eintragungsnummer 1998/0021 im Veranstalterverzeichnis des Bundesministeriums für Wirtschaft, Familie und Jugend. Gemäß der Reisebüroversicherungsverordnung (RSV) sind Kundengelder bei Pauschalreisen des Veranstalters Anabasis Reisen Gesellschaft m.b.H. unter folgenden Voraussetzungen abgesichert: Die Anzahlung erfolgt frühestens elf Monate vor dem vereinbarten Ende der Reise und beträgt maximal 10% des Reisepreises. Die Restzahlung erfolgt frühestens 20 Tage vor Reiseantritt - Zug um Zug gegen Aushändigung der Reiseunterlagen an den Reisenden. Darüber hinausgehende oder vorzeitig geleistete Anzahlungen bzw. Restzahlungen dürfen nicht gefordert werden. Anzahlungen bzw. Restzahlungen sind nur in dem Umfang abgesichert, in dem der Reiseveranstalter zu deren Entgegennahme berechtigt ist. Die Absicherungssumme wird vorrangig zur Befriedigung von vorschriftsmäßig entgegengenommenen Zahlungen verwendet. Garant ist die Bank für Kärnten und Steiermark (Bankgarantie Nr. 000-11-00170 vom 4.7.2011). Die Anmeldung sämtlicher Ansprüche ist bei sonstigem Anspruchsverlust innerhalb von 8 Wochen ab Eintritt einer Insolvenz beim Abwickler Europäische Reiseversicherung AG (Kratohwjlstraße 4, 1220 Wien, Tel.: 01/50 444 00, 01/317 25 00, Fax: 01/319 93 67) vorzunehmen. Es gelten die Allgemeinen Reisebedingungen (ARB) in der letztgültigen Fassung, die im Rahmen des Konsumentenpolitischen Beirates des Bundesministers für Gesundheit, Sport und Konsumentenschutz beschlossen werden. Die Stornobedingungen laut ARB sind: 10 % bis zum 30. Tag vor Reiseantritt, 25 % vom 29. bis zum 20. Tag vor Reiseantritt, 50 % vom 19. bis zum 10. Tag vor Reiseantritt, 65 % vom 9. bis zum 4. Tag vor Reiseantritt, 85 % ab dem 3. Tag (72 Stunden) vor Reiseantritt. Bei Flugreisen weichen die Stornobedingungen von den ARB ab und lauten wie folgt: 10 % des Reisepreises bis zum 60. Tag vor Reiseantritt, 50 % vom 59. bis zum 40. Tag vor Reiseantritt, 70 % vom 39. bis zum 20. Tag vor Reiseantritt, 90 % vom 19. bis zum 8. Tag vor Reiseantritt, 100 % des Reisepreises ab dem 7. Tag vor Reiseantritt. Die Hotelklassifizierung erfolgt auf Grund der jeweiligen nationalen Landesstandards. Es gilt österreichisches Recht. Gerichtsstand Klagenfurt.

Änderungen vorbehalten.

Klagenfurt, 9. 8. 2024



www.anabasis.at

Anabasis Reisen Gesellschaft m. b. H.

A-9020 Klagenfurt, Linsengasse 60 · A-9020 Klagenfurt, Alter Platz 22

Tel. +43 (0)463/51 60 28, +43 (0)463/59 29 40

Mobil +43 (0)664/34 19 663, +43 (0)664/26 216 48

info@anabasis.at, grothaus@anabasis.at,

UID Nr.: ATU 257 85 709; FN: 107115y; Landesgericht Klagenfurt,

Bankverbindung: BKS Bank; IBAN: AT75 1700 0001 0018 5687; BIC: BFKKAT2K

Anabasis

Reisen ist Bildung

